

Interessengemeinschaft Offenbach/Meyerbeerstraße
Elternbeirat Max-Planck-Gymnasium
Elternbeirat Elsa-Brändström Gymnasium

Maria Ecke-Bünger
Helmut Costa
Klaus Rosenauer
Andreas Bergmann

An den Bezirksausschuss 21
Pasing-Obermenzing

Meyerbeerstraße 28
81247 München
Telefon: 089/ 818018- 40
Telefax: 089/ 818018- 41
LA.ecke@gmx.de

München, 10.1.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ergänzung zu unserem gemeinsamen Schriftverkehr vor Weihnachten 2011 und aufgrund der aus unserer Sicht ungenügenden Schulwegsicherheit der Offenbachstraße zwischen Nussel- und Landsbergerstraße stellen wir folgende Anträge:

1. Wir beantragen die Überprüfung des Ladehofes der Arcaden und die Einschränkung der Zufahrt für Lastkraftwagen, die aufgrund ihrer Höhe oder Länge nicht komplett einfahren können. Eine Rückwärtsanlieferung muss grundsätzlich unterbunden werden. Im Zuge der Erstellung der Arcaden II ist zu überprüfen, wie die Anlieferung mit Schwerlastern an anderer Stelle gewährleistet werden kann
2. Das gefahrenträchtige Rechtsabbiegen der Lastkraftwagen zu den Arcaden und allen Baustellenzufahrten -und damit der tote Winkel- muss dadurch reduziert werden, dass die Anlieferung möglichst nur noch über die Nordumfahrung Pasing (NUP) und nur von Süd nach Nord (d.h. von der Landsbergerstraße) erfolgen darf. Dazu ist u.a. eine leistungsfähige Anlieferzone an der NUP zu schaffen (ggf. Entfall eines Park- oder Fahrstreifens bzw. des Baumgrabens).
3. Die Anlieferung an der Offenbachstraße wird an Schultagen zwischen 7.00 Uhr und 8.30 Uhr geschlossen. In dieser Zeit sind Anlieferungen nur über die Lieferantenzugänge an der NUP möglich.
4. Umgehende Tempo 30 Regelung in diesem Bereich.
5. Es ist von einem unabhängigen Verkehrsplaner zu überprüfen, mit welchen Maßnahmen die Sicherheit insbesondere für die Schüler in diesem Bereich in beiden Richtungen kurz- und langfristig verbessert werden kann.

Begründung:

Bedingt durch die Bautätigkeit und den Anlieferungsbereich der Arcaden weist die Offenbachstraße zwischen Nussel- und Landsbergerstraße mind. sechs potentielle Gefahrenstellen für Radfahrer und Fußgänger auf:

- Rechtsabbiegen von Lastkraftwagen (zwei dauerhaft, zwei temporär)
- Kreuzung Landsbergerstrasse (Baustelle / unklare Verkehrsführung)
- Ungenügender Fahrradweg (in beiden Richtungen).

Gerade im genannten Bereich ist es ein regelmäßig wiederkehrendes Gefahrenszenario: Ein Lkw biegt rechts ab und gefährdet dabei einen ungeschützten Verkehrsteilnehmer, der sich geradeaus weiter bewegen wollte. Die letzten Vorfälle in diesem Bereich u.a. mit tödlichem Ausgang 2008

(rechtsabbiegender LKW Arcaden I) belegen die akute Gefährdung des stark frequentierten Schulweges.

Anfahrende und parkende LKW zu Baustellen und Arcaden blockieren darüber hinaus regelmäßig in unverantwortlicher Weise die öffentlichen Geh- und Radwege, ungeachtet der roten Markierungen.

Der sogenannte Ladehof der Arcaden befindet sich zum Teil auf öffentlichem Grund, da größere LKW aufgrund ihrer Höhe oder Länge nicht komplett einfahren können, und damit auf Rad- und Gehweg stehen müssen.

Die Sicherheit der Schulkinder (und anderer Verkehrsteilnehmer) ist damit erheblich und vollkommen unnötig gefährdet.

Wir bitten um schnelle und unbürokratische Hilfestellung und Unterstützung.

Helmut Costa (2. Vorsitzender EB Max-Planck-Gymnasium)

Klaus Rosenauer (Max-Planck-Gymnasium),

Andreas Bergmann (Stellvertretender Vorsitzender des EB Elsa-Brändström Gymnasium)

Maria Ecke-Bünger (IG OM)